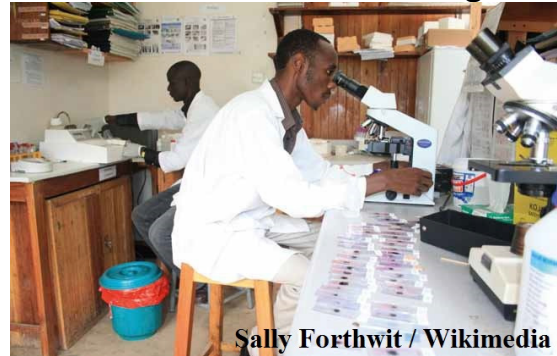


Vortrag: „Arm und vergessen“ – Zur Pharmaindustrie in Uganda

Wann: Donnerstag,
4. Sep. 2014
19:30 Uhr

Wo: FUGE-Weltladen
Widumstr. 14, Hamm

Der Eintritt ist frei.



Sally Forthwit / Wikimedia

Denis Kibira, Apotheker und Geschäftsführer von HEPS aus Uganda, und Dr. Christiane Fischer, MEZIS/BUKO Pharma-Kampagne, referieren über die aktuelle Lage der Gesundheitsversorgung in Uganda und stellen die Ergebnisse der neuen BUKO-Studie zur Rolle von Arzneimittelfirmen vor: Ugandas Arzneimittelmarkt hat nur ein Volumen von rund 210 Millionen Euro (Deutschland: 27 Milliarden Euro). 90 Prozent der Medikamente werden importiert. „Große Markenfirmen ziehen sich daher aus dem Land zurück, weil die Gewinnspanne zu niedrig ist. Forschung zu Tropenkrankheiten gibt es kaum, obwohl Malaria oder Schlafkrankheit erschreckend viele Menschenleben kosten“, so die Referenten. Die Studie präsentiert stichhaltige Fakten aus Uganda und wirft dabei wichtige Fragen auf: Wie kann es z.B. gelingen, gravierende Versorgungslücken zu schließen, wenn der freie Markt versagt? Wie kann die lokale Produktion gestärkt werden?

Sie klären auf, wie wir in Deutschland Einfluss auf Globalisierungsprozesse im Gesundheitsbereich nehmen können, damit die Menschen in Entwicklungsländern Zugang zu unentbehrlichen Arzneimitteln haben. Die Moderation übernimmt Elisabeth Nieder (FUGE Hamm). Der Vortrag wird durch Joseph Mahame musikalisch begleitet. Der Eintritt ist frei.

Straßentheater Schluck & weg: **Spiel um dein Leben!**

Wann: Donnerstag,
4. September 2014,
15:30 - 18:30 Uhr

Wo: Vorplatz, VHS Hamm
Heinrich-von-Kleist-Forum



Das Straßentheatergruppe „Schluck & weg“ der BUKO Pharma-Kampagne macht ab 15.30 Uhr am Donnerstag, 4. September, am Bahnhofvorplatz Hamm mit ihrem Stück „Spiel um dein Leben!“ auf die Missstände in der Arzneimittelversorgung in Uganda und weltweit aufmerksam. Es ist ein schwarzer Humor mit verrückten Kostümen und dahinter eine brisante politische Botschaft über Zugang zu lebenswichtigen Arzneimitteln.

Zum Inhalt: Zwei von 35 Millionen Bürgern des armen Staates Upaganda haben das große Los gezogen. Sie wurden für die Geier-TV-Show ausgewählt. Die Kandidaten der Show spielen um Medikamente, die sie dringend benötigen, die in ihrem Land aber nicht verfügbar sind: ein Malariamittel für das sterbenskranke Kind oder ein lebensrettendes Asthmamittel. Werden sie ihr Leben oder das Leben ihres Kindes retten können?

Jeweils nach den rund 20-minütigen Auftritten ist Gelegenheit zum Gespräch mit den Schauspielern/innen. Die Zuschauer können sich auch an einem Info-Stand über die aktuellen Hintergründe des Stücks informieren.